

Tschischka, Franz  
Oesterreichische

# Volkslieder

mit

ihren Singeweisen,

gesammelt und herausgegeben

durch

Franz Ziska

und

Julius Max Schottky,

Mitglied der Berliner Gesellschaft für Deutsche Sprache.

---

Pesth, 1819.

Hartleben's Verlag.

35

## Das böse Männlein.

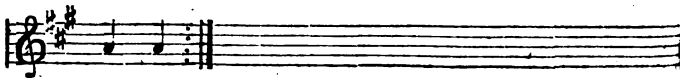
Etwas langsam.



Mi, ai, ai! sägt main' Bai, Kued'l soll i Koch'n;



háb koan' Schmälz, háb koan' Sälz, s' Heferl is ma



broch'n.

Wollt i glai zum Häfna gehñ,  
Und a Heferl kaf'n;  
Kummt dás buñkad Mañderl hea'r,  
Tuát mid 'm Häfna raf'n.

Wollt i glai in d'Kia'ch'n gehñ,  
Und a G'fez'l bet'n,  
Kummt dás buñkad Mañderl hea'r,  
Trit m'r af die Bet'n.

Wollt i glai in Goa't'n gehñ  
 Und a Blämerl brok'n,  
 Nimmt däs buñkad Mañderl hea'r,  
 Z'trit ma d' schensti Glos'n.

Wollt i glai in Kölla gehñ,  
 Wollt a Sait'l läss'n,  
 Nimmt däs buñkad Mañderl hea'r,  
 Trit ma z'sämm main Gläsch'n.

Wollt i glai zum Richa gehñ  
 Wollt 's Mañderl g'schwiñd vafsläg'n,  
 Siäch koan buñkad's Mañderl meah' —  
 Af und dävön is 's g'slög'n.